

# Riesiges Kindergartengelände: der Wald

Der Kindergarten „Ranunkel“ lud zum Sommerfest ein und gab Einblick in seine Arbeit

WALDKIRCH (khß). Zahlreich strömten die Gäste zum Mittsommerwaldfest des Waldkindergartens „Ranunkel“ in Batzenhäusle. Dort erwartete sie ein schönes Programm und gute Bewirtung – beides hatten die Eltern der 17 Kindergartenkinder nicht nur komplett auf die Beine gestellt, sie waren auch an diesem Tag allorts selbst im Einsatz. Ein kleines Theaterstück, welches die Erzieherinnen mit der Gruppe einstudiert hatten, trug zur Unterhaltung bei und gab auch Einblick in die Arbeit der Einrichtung.

„Zwerge sind in diesem Sommer das Hauptthema bei den Kindern“, erzählte Erzieherin Claudia Westermann. Überall drehe es sich um Zwerge – ob beim täglichen Spiel im Wald oder auf den Spielanlagen und dem Werkplatz vor dem schön eingerichteten Bauwagen, welcher nur selten, bei extrem schlechtem Wetter, als Aufenthaltsort dient. Diese Gestalten würden geschnitzt und gemalt. Dass eine Aufführung beim Sommerfest mit ihnen zu tun haben musste, verstand sich also von selbst.

Die Entscheidung fiel auf die „Geschichte vom armen Schuster“, dem die Zwerge durch ihr handwerkliches Geschick und ihren Fleiß zu Wohlstand und Glück verhelfen. Die lebendigen „Zwerge“ spielten, sangen und musizierten. Da gab es „Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den Zwergen gehen“ zu hören und das Abschlusslied war sogar in Französisch. Denn mit der Erzieherin Florence Tessier „wird jede Woche einmal im Morgenkreis nur Französisch geredet“



**Unter Anleitung des Klettertrainers Moritz Seiler vom Eigernord-Center Freiburg kletterten die kleinen Gäste beim Mittsommer-Waldfest im Waldkindergarten Ranunkel hoch hinauf.**

FOTO: KARIN HEISS

und den nachfolgenden Tagesablauf begleitet die Sprache dann auch. Dieses besondere Projekt wird laut Tessier mit einer Tagestour nach Frankreich abgeschlossen. Dort würde mit den Kindern unter anderem eingekauft, wobei sie selbst sprechen sollen. „Dafür lernen wir gerade“, erzählte sie.

Der Waldkindergarten legt in seinem Erziehungskonzept viel Wert auf Freiraum und die Beschäftigung im Wald. Zur individuellen Begleitung und Förderung der Kinder sei der Einrichtung sehr daran gelegen, dass die Gruppen klein sind. Neben den beiden Erzieherinnen arbeitet derzeit ein Praktikant mit. Die Warteliste für den Kindergarten „Ranunkel“ ist lang.

Während es sich die Erwachsenen nach dem Theaterstück bei Kaffee, Kuchen oder Gegrilltem gemütlich machten, lockte es die zahlreichen Kinder auf den Spielplatz. Dort konnten sie gesichert mit Seil und Gurt und unter der Anleitung von Moritz Seiler, einem Klettertrainer vom Eigernord-Kletter-Center Freiburg, an einem hohen Baum in die Höhe klettern.

An einem anderen Stand waren dicke Bastbänder zu flechten, die dann mit herrlichen Blüten bestückt prächtige Blumenkränze wurden. Handwerklich ging es am nächsten Tisch weiter. Speckstein konnte dort beliebig bearbeitet werden, etwa zu Zwergen oder anderen Figuren und Skulpturen. Der Kinderschutzbund beteiligte sich am Fest mit seinem beliebten Kinderschminken. Beim Schubkarrenrennen ging es ganz rasant zu.

14.7.09 32